

A photograph of two men and a dog in a grassy field. On the left, a man in a dark blue suit, white shirt, and blue tie stands holding a long wooden stick. On the right, a man in a grey t-shirt and dark trousers with a tool belt stands with his hands on his hips. A black and white dog is in the foreground. The background shows a green field, a small wooden building, and a forested hill under a bright sky with lens flare.

# Kurzinformation Geschäftsjahr 2023

**GRB**





## «Die Geschichte lehrt die Menschen, dass die Geschichte die Menschen nichts lehrt.» *(Mahatma Gandhi)*

**Geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter**  
**Geschätzte Kundinnen und Kunden**  
**Sehr geehrte Damen und Herren**

Wer ist schuld? Wie konnte es nur so weit kommen? Diese Fragen stellten sich am Sonntag, 19. März 2023 wohl nicht nur viele Finanzexperten, sondern die ganze Schweiz.

An jenem Abend um 19.30 Uhr verkündete nämlich der Bundesrat die Übernahme der altherwürdigen Credit Suisse durch die UBS. Dass es sich dabei um eine Zwangshochzeit handelte, war spätestens nach den markanten Geldabflüssen bei der CS in den Wochen zuvor allen klar und es stand nicht weniger als die Stabilität des weltweiten Finanzsystems auf dem Spiel. Auch wenn man es offiziell nicht bestätigen mag, aber der Druck von aussen, möglichst schnell eine Lösung für das «Problem CS» zu finden, muss enorm gewesen sein. Wie sonst lässt es sich erklären, dass man statt der ordentlichen Abwicklung gemäss dem genau für diesen Fall vorgesehenen Too-Big-To-Fail Gesetz einen Verkauf an die grösste Mitbewerberin vorgezogen hat. Die Furcht vor einem sogenannten «Bank-Run», wie man ihn in der Schweiz letztmals in den 1990er-Jahren erlebt hatte, war zu gross, zumal es sich bei der Credit Suisse um eine global bedeutende und in der Schweiz gar systemrelevante Bank handelte.

Die Entscheidung des Bundesrats gemeinsam mit der eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) und der Schweizerischen

Nationalbank (SNB) den Verkauf der CS an die UBS mittels Notrechts zu legitimieren, hat die notwendige Wirkung erzielt und die heikle Situation sofort beruhigt. Somit kann das schnelle und zielgerichtete Handeln der zuständigen Stellen als erfolgreich beurteilt werden. Ob es nun die richtige Entscheidung war, wird aber wohl erst die Zukunft weisen. Die verbliebene Grossbank ist damit um einiges grösser geworden und es bleibt zu hoffen, dass Mahatma Gandhi mit dem eingangs erwähnten Zitat nicht Recht behält.

Dass eine der ältesten und traditionsreichsten Banken gerade in einem Umfeld mit für Banken ansonsten sehr guten Rahmenbedingungen verschwindet, entbehrt nicht einer gewissen Tragik. Es zeigt aber deutlich auf, dass jahrelanges Missmanagement und die Suche nach dem kurzfristigen Erfolg auf lange Sicht genau zum Gegenteil führen.

Verantwortungsvolles, umsichtiges und nachhaltiges Handeln hingegen sind ein wichtiger Bestandteil der Geschäftspolitik der GRB Glarner Regionalbank. Wir sehen uns aber dabei nicht nur in der Pflicht gegenüber unseren Genossenschafterinnen und Genossenschäftern oder unseren Kundinnen und Kunden. Nein, viel mehr sehen wir uns als Teil der Gesellschaft im Kanton Glarus und wollen dabei unseren Beitrag zu

einer gemeinsamen erfolgreichen Zukunft leisten.

Dazu gehört auch, dass wir uns selbst für die Zukunft rüsten. Waren es in der Vergangenheit vor allem Investitionen in unsere Filialen und in die Digitalisierung unserer Prozesse und Produkte, stand das Jahr 2023 ganz im Zeichen der personellen Veränderung. Nachdem an der letztjährigen Generalversammlung mit Monika Marti, dem ehemaligen Geschäftsleitungsmitglied Elfie Luchsinger und dem ehemaligen Vorsitzenden der Geschäftsleitung Dieter Elmer fast 100 Jahre GRB in den wohlverdienten (Un-) Ruhestand gingen, wurde gleichzeitig die Geschäftsleitung erweitert. Mit den beiden neuen Mitgliedern, Saskia Luchsinger und Mike Baumann, wurde die Geschäftsleitung aber nicht nur verjüngt, sondern dank Ihren Kenntnissen und Fähigkeiten auch deutlich breiter abgestützt. Mit Saskia Luchsinger ist der wichtige Bereich Logistik und IT und mit Mike Baumann der ebenso wichtige Anlagebereich in der Geschäftsleitung vertreten.

Das vergangene Geschäftsjahr hielt, neben der erstmals seit 2019 wieder vor Ort durchgeführten Generalversammlung, aber noch weitere Höhepunkte bereit. Und zwar durften wir Ende April endlich unsere neue Webseite der Öffentlichkeit präsentieren. Die Komplettüberarbeitung hat sich gelohnt, ist die neue Webseite doch deutlich übersichtlicher gestaltet, ohne dabei Abstriche beim Informationsgehalt machen zu müssen. Ein weiteres Highlight waren die sehr gut besuchten «GRB Workshops» im Herbst, welche sich unter anderem den Themen «Vorsorgeauftrag & Patientenverfügung» sowie dem Thema «Bitcoin» gewidmet haben. Die nächste Workshop-Reihe, welche voraussichtlich im Frühling 2024 stattfinden wird, ist bereits in Planung. Die GRB kann auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 zurückblicken. An diesem Erfolg haben Sie, geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter, massgeblichen Anteil, indem Sie uns tagtäglich Ihr Vertrauen entgegenbringen. Damit schaffen Sie die Basis für unseren gemeinsamen Erfolg und wir freuen uns, auch in Zukunft Ihren hohen Ansprüchen an «Ihre» Bank gerecht zu werden.

**Roman Elmer**

Vorsitzender der Geschäftsleitung

Schwanden, Januar 2024

# Erfreuliches Jahresergebnis 2023

Das Geschäftsjahr 2023 war für die GRB Glarner Regionalbank Genossenschaft speziell im Zinsengeschäft äusserst erfolgreich. Die Fortsetzung der Zinswende sowie die Verzinsung der Bankenliquidität durch die Schweizerische Nationalbank haben massgeblich zum guten Ergebnis im Kerngeschäft der Bank beigetragen.

Der Fokus der Bank auf den Kanton Glarus und die angrenzenden Gebiete hat sich auch im Jahr 2023 ausgezahlt, auch wenn sich die wirtschaftlichen Aussichten im Laufe des Jahres eintrübten. Die Ausleihungen gegenüber Kunden konnten um

hohe CHF 34.6 Millionen (+ 5.3 %) gesteigert werden und beliefen sich Ende Jahr auf CHF 685.7 Millionen. Damit konnte das kontinuierliche Wachstum der Vorjahre trotz dem deutlich anspruchsvolleren Zinsumfeld fortgesetzt werden. Die Kundengelder nahmen im selben Zeitraum ebenfalls um erfreuliche 3.4 % oder CHF 20.2 Millionen auf CHF 609.3 Millionen zu. Die höheren Einnahmen aus dem Zinsengeschäft und die erneute Zunahme der Erträge im Anlagegeschäft führten zu einem Jahresgewinn von CHF 1.71 Millionen, einem Plus von 8.8 % gegenüber dem Vorjahresergebnis.

## Erfolgsrechnung

### Deutliche Ertragssteigerung

Der Nettoerfolg aus dem Zinsgeschäft konnte dank dem verbesserten Zinsumfeld um 12.9 % auf CHF 8.42 Millionen gesteigert werden. Dabei nahm der Zinsaufwand prozentual stärker zu (+ 237.5 %) als die Zinseinnahmen (+ 45.0 %) und belief sich auf CHF 3.39 Millionen. Diese stärkere Zunahme ist zum einen auf den erfreulichen Zufluss an Kundengeldern zurückzuführen, vor allem aber auf die seit Anfang 2023 deutlich höheren Zinsen auf dem Kontosortiment der GRB im Spar- und Vorsorgebereich. So liegt zum Beispiel die Verzinsung des Anlagesparkontos aktuell bei 1.10 % und macht das Sparen bei der GRB damit äusserst attraktiv.

Das Anlagejahr 2023 war für die Anlegerinnen und Anleger deutlich besser als das Vorjahr. Davon profitieren konnten auch die Anlageberatungs- und Vermögensverwaltungskunden der GRB, was sich in einer weiteren Zunahme der verwalteten Vermögen (+ 27.8 %) und der Anzahl Mandate widerspiegelt. Der Ertrag aus dem Anlagegeschäft nahm entsprechend um 10.5 % auf CHF 0.79 Millionen zu. Die weiter zunehmende Bekanntheit der GRB im Marktgebiet sowie die attraktive Gebührenpolitik führt zu einer laufend grösser werdenden Kundenbasis, was den um 13.5 % höheren Ertrag aus dem übrigen Dienstleistungsgeschäft erklärt. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleis-

tungsgeschäft nahm insgesamt um 7.7 % auf CHF 1.29 Millionen zu und erreichte damit erneut einen Rekordwert.

Das Handelsgeschäft litt unter dem starken Franken, insbesondere im Devisengeschäft, und lag um 11.3 % unter dem Vorjahreswert. Der übrige ordentliche Erfolg nahm dagegen um 19 % auf CHF 0.41 Millionen zu, obwohl der Beteiligungsertrag um 39.2 % sank. Zu verdanken ist dies der Vollvermietung aller Liegenschaften der GRB und dem daraus resultierenden 32 % höheren Liegenschaftserfolg.

### Verbessertes Kosten-Ertrags-Verhältnis

Der Geschäftsaufwand hat im vergangenen Jahr ebenfalls zugenommen, wobei die Zunahme im Durchschnitt der vergangenen Jahre moderat ausgefallen ist. So nahm der Personalaufwand um 3.3 % auf CHF 2.93 Millionen zu, was vor allem auf weitere personelle Ergänzungen zurückzuführen ist. Neben der rückwärtigen Kreditadministration wurde auch der Vorsorgebereich durch die Anstellung einer Fachstellenleiterin Vorsorge gestärkt. Der Sachaufwand nahm dagegen stärker zu, nämlich um 6.0 % auf CHF 2.93 Millionen. Neben weiter gestiegenen Kosten für den Betrieb und die Weiterentwicklung der IT-Applikationen, hat unter anderem auch die Auslagerung des Zahlungsverkehrs an einen Drittanbieter zu dieser Zunahme beigetragen. Der Geschäftsaufwand nahm insgesamt um 4.6 % auf CHF 5.86



Millionen zu. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis konnte trotzdem von 60.75 % auf gute 56.81 % gesenkt werden.

### Erfreuliche Zunahme des Jahresgewinns

Dank höheren Erträgen und einer moderaten Kostenzunahme legte der Geschäftserfolg, also das operative Ergebnis, um 20.6 % auf CHF 3.13 Millionen zu. Dies ist umso erfreulicher, als dass die Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten mit CHF 1.32 Millionen ihren absoluten Höchststand erreichten. Dank des guten operativen Ergebnisses konnte die Substanz der Bank mit der Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken weiter gestärkt werden. Der Jahresgewinn nahm im Vergleich zum Vorjahr um 8.8 % auf CHF 1.71 Millionen zu.

## Bilanz

Das fortgesetzte Wachstum im Ausleihungsgeschäft, aber auch der erfreuliche Zufluss an Kundengeldern, führten zu einer Zunahme der Bilanzsumme um 3.6 % auf CHF 790.1 Millionen.

## Wachstum im Ausleihungsgeschäft

Nachdem die Schweizerische Nationalbank die Leitzinsen im Jahr 2022 von  $-0.75\%$  auf  $+1.00\%$  stark erhöhte, folgten im letzten Jahr «nur» noch drei Zinserhöhungen auf den Höchststand von  $1.75\%$ . Damit ist das Zinsniveau nachhaltig gestiegen, liegt aber nach wie vor auf einem Niveau, welches sowohl für die Wirtschaft als auch für private Immobilienkäufer attraktiv ist. Der teilweise herauf beschworene Einbruch am Immobilienmarkt blieb bisher aus. Im Gegenteil, das Wachstum im Hypothekengeschäft war mit CHF 29.3 Millionen oder  $4.8\%$  nur geringfügig tiefer als im dynamischen Vorjahr. Aber auch die Forderungen gegenüber Kunden haben erneut um hohe  $13.9\%$  oder CHF 5.3 Millionen auf CHF 43.7 Millionen zugelegt, was auf die erneut ausgeweitete Vergabe von Baukrediten zurückzuführen ist. Die Kundenausleihungen haben damit insgesamt um CHF 34.6 Millionen ( $+5.3\%$ ) auf CHF 685.7 Millionen zugenommen.

Der Zufluss an Kundengeldern von CHF 20.2 Millionen ( $+3.4\%$ ) auf CHF 609.3 Millionen war ebenfalls sehr erfreulich, zumal die GRB dieses Wachstum ohne grosse institutionelle Geldgeber erreicht hat. Der (Klein-) Sparer findet denn bei der GRB auch attraktive Konditionen für die mittel- bis langfristige Kapitalanlage. Dies hat zu einer starken Zunahme des Bestandes an Kassenobligationen geführt. Gleichzeitig zeugt dies aber ein weiteres Mal vom grossen Vertrauen der Kundinnen und Kunden in die langfristig orientierte Geschäftstätigkeit der GRB.

## Solide Eigenkapitalbasis

Das erfreuliche Jahresergebnis erlaubt es der GRB die Reserven mit über CHF 2 Mil-

lionen zu stärken. Gleichzeitig führt das erneut hohe Wachstum im Kerngeschäft zu einer leichten Abnahme der Kernkapitalquote auf  $18.6\%$  (VJ:  $19.2\%$ ), liegt damit aber immer noch deutlich über der gesetzlichen Anforderung von  $12.1\%$ . Damit ist die GRB nach wie vor sehr solide finanziert.

## Ausblick und Dank

### Ausblick

Die vor allem im 2. Halbjahr 2023 weltweit deutlich gesunkenen Inflationsraten haben dem Zinserhöhungszyklus ein Ende bereitet. Seitdem verharren die Zinsen auf demselben Niveau, wobei die Leitzinsen in den USA ( $5.5\%$ ) und in Europa ( $4.5\%$ ) beträchtlich höher sind als in der Schweiz ( $1.75\%$ ). Gegen Ende des letzten Jahres wurde bereits darüber spekuliert, ob die ersten Zinssenkungen schon im ersten Quartal 2024 erfolgen oder doch eher später. Höher als erwartete Inflationszahlen aus den USA haben diesen (verfrühten) Spekulationen ein jähes Ende bereitet und die Zinsen haben seitdem wieder leicht angezogen. Die weitere Entwicklung hängt aber nicht nur von den Inflationszahlen ab, sondern immer stärker rückt auch die Entwicklung der Wirtschaft in den Fokus. Läuft diese in den USA und der Schweiz erstaunlich rund, sind die Vorzeichen in Europa eher negativ und es kann zu schnelleren Zinssenkungen, zwecks Stimulierung der Wirtschaft führen, als ursprünglich gedacht. Klar scheint einzig, dass das Höchstniveau bei den Zinsen erreicht scheint und doch eher die eine oder andere Zinssenkung im Laufe des Jahres in den Fokus rückt.

Die Inflation in der Schweiz wird durch die höhere Mehrwertsteuer, die höheren Mieten und weiter steigende Energiekosten temporär zunehmen, weshalb auch in der Schweiz Zinssenkungen vorerst nicht oberste Priorität zu geniessen scheinen. Dies würde seinerseits den nach wie vor robusten Immobilienmarkt weiter stützen. Gleichzeitig nehmen die wirtschaftlichen und geopolitischen Risiken zu und können das erwartete Wirtschaftswachstum in der Schweiz gefährden. Aus diesem Grund rechnet die GRB mit einer nachlassenden Dynamik im Ausleihungsgeschäft, wobei der Kanton Glarus davon tendenziell weniger stark betroffen sein wird.

Auch das Jahr 2024 wird einige Neuerungen mit sich bringen. Unter anderem wird der Schweizer Zahlungsverkehr seine grösste Weiterentwicklung der vergangenen Jahrzehnte sehen. Denn ab August 2024 müssen die grössten Banken der Schweiz in der Lage sein sogenannte Instant-Zahlungen zu verarbeiten, wobei die Verarbeitung 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag innert weniger Sekunden abgeschlossen sein muss. Als Teil der Entris Banking AG in ihrer Funktion als Zentralbank für die GRB, gilt diese Regelung auch für die GRB.

Neben diesem Grossprojekt startet die GRB im Verbund mit 22 anderen Regionalbanken mit der Erneuerung ihrer E-Banking/Mobile-Banking Lösung, wobei die definitive Einführung voraussichtlich erst im Jahr 2025 erfolgen wird. Diese neue Lösung wird nicht nur endlich E-Banking und Mobile-Banking verbinden, indem die Benutzeroberfläche identisch sein wird, sondern sie wird auch mit weiteren Verbesserungen und Neuerungen aufwarten können.

### Dank

Das Jahr 2023 hat sehr eindrücklich gezeigt, wie wichtig Vertrauen im Bankgeschäft ist und wie schnell Vertrauen verloren gehen kann.

Die GRB setzt darum alles daran das Vertrauen der Kundinnen und Kunden in die GRB jeden Tag aufs Neue zu gewinnen. Dabei gebührt ein grosser Dank jedem einzelnen Mitarbeiter und jeder einzelnen Mitarbeiterin, welche nicht nur hervorragende Arbeit leisten, sondern die Werte der GRB mit viel Begeisterung und Freude leben und weitergeben.

Der grösste Dank gilt allerdings unseren Kundinnen und Kunden, welche es uns mit ihrem Vertrauen erst ermöglichen, die Erfolgsgeschichte der GRB weiterzuschreiben.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung bedanken sich bei allen Genossenschafterinnen und Genossenschaftlern sowie unseren Kundinnen und Kunden für die gute Zusammenarbeit und ihre Treue zu unserer Bank.





## Bilanz per 31. Dezember 2023

in CHF 1'000

## Aktiven

	Berichtsjahr	Vorjahr
Flüssige Mittel	69'359	76'599
Forderungen gegenüber Banken	5'113	5'499
Forderungen gegenüber Kunden	43'661	38'329
Hypothekarforderungen	642'000	612'736
Handelsgeschäft	7	7
Finanzanlagen	7'735	6'656
Aktive Rechnungsabgrenzungen	255	130
Beteiligungen	514	514
Sachanlagen	20'803	21'587
Immaterielle Werte	553	443
Sonstige Aktiven	63	79
<b>Total Aktiven</b>	<b>790'063</b>	<b>762'579</b>
Total nachrangige Forderungen	824	824

## Passiven

	Berichtsjahr	Vorjahr
Verpflichtungen gegenüber Banken	–	–
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	559'131	559'785
Kassenobligationen	50'179	29'330
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	109'200	104'800
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'884	1'613
Sonstige Passiven	639	85
Rückstellungen	59	142
Reserven für allgemeine Bankrisiken	24'845	23'845
Gesellschaftskapital	18'500	18'500
Gesetzliche Gewinnreserve	3'565	3'486
Freiwillige Gewinnreserven	20'342	19'421
Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	–	–
Gewinnvortrag	9	1
Gewinn	1'710	1'571
<b>Total Passiven</b>	<b>790'063</b>	<b>762'579</b>
Total nachrangige Verpflichtungen	–	–

## Ausserbilanzgeschäfte

	Berichtsjahr	Vorjahr
Eventualverpflichtungen	2'452	2'409
Unwiderrufliche Zusagen	17'147	11'301
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	333	333

## Erfolgsrechnung 2023

in CHF 1'000

## Erfolg aus dem Zinsengeschäft

	Berichtsjahr	Vorjahr
Zins- und Diskontertrag	12'031	8'298
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	–	–
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	120	68
Zinsaufwand	–3'388	–1'004
<b>Brutto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>8'763</b>	<b>7'362</b>
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsgeschäft	–347	92
<b>Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>8'416</b>	<b>7'454</b>

## Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	787	712
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	27	35
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	648	571
Kommissionsaufwand	–169	–118
<b>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>1'293</b>	<b>1'200</b>

## Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option

<b>197</b>	<b>222</b>
------------	------------

## Übriger ordentlicher Erfolg

Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	–	–
Beteiligungsertrag	79	130
Liegenschaftenerfolg	330	250
Anderer ordentlicher Ertrag	7	18
Anderer ordentlicher Aufwand	–3	–51
<b>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>413</b>	<b>347</b>

## Geschäftsaufwand

Personalaufwand	–2'929	–2'836
Sachaufwand	–2'933	–2'767
<b>Subtotal Geschäftsaufwand</b>	<b>–5'862</b>	<b>–5'603</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	–1'322	–1'020
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	–2	–1
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>3'133</b>	<b>2'599</b>
Ausserordentlicher Ertrag	–	6
Ausserordentlicher Aufwand	–	–
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	–1'000	–700
Steuern	–423	–334
<b>Jahresgewinn</b>	<b>1'710</b>	<b>1'571</b>

## Gewinnverwendung

<b>Jahresgewinn</b>	<b>1'710</b>	<b>1'571</b>
Gewinnvortrag	9	1
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1'719</b>	<b>1'572</b>

## Gewinnverwendung

Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	–86	–79
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	–1'015	–921
Ausschüttungen aus dem Bilanzgewinn	–509	–463
Andere Gewinnverwendungen	–100	–100
<b>Vortrag neu</b>	<b>9</b>	<b>9</b>

## Jubiläen GRB 2023



### Roman Elmer, 10 Jahre

Nach mehrjährigen Tätigkeiten bei Gross- und Privatbanken in der Schweiz hat sich Roman Elmer 2013 entschieden, seine berufliche Laufbahn bei der GRB fortzuführen. Seit er 2018 den Vorsitz der Geschäftsleitung übernommen hat, setzt er mit seinem Team alles daran, die Erfolgsgeschichte der GRB weiterzuführen. Der Verwaltungsrat und die gesamte Belegschaft danken Roman Elmer herzlich für die kompetente und kollegiale Zusammenarbeit.



### Beat Künzle, 10 Jahre

Zufriedene Kunden sind Beat Künzle ein grosses Anliegen. Dank seiner langjährigen Bankerfahrung und seinem Bezug zum Glarnerland, ist er für Finanzierungskunden der GRB eine kompetente Anlaufstelle. Seit der Eröffnung unserer Filiale Niederurnen im März 2014 leitet Beat Künzle diese Geschäftsstelle mit grosser Freude. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken Beat Künzle für seine Unterstützung und die hervorragende Zusammenarbeit.



### Tobias Schlup, 5 Jahre

Tobias Schlup hat bei verschiedenen Banken Erfahrungen sowohl in der Kundenberatung, als auch in der Verarbeitung gesammelt und ist vor 5 Jahren zur GRB gestossen. Anfangs als Sachbearbeiter, leitet er seit Januar 2023 als Kadermitglied die Kreditadministration.

Mit seiner exakten Persönlichkeit ist Tobias Schlup immer eine kompetente Anlaufstelle für die gesamte Belegschaft. Mitarbeiter und Vorgesetzte bedanken sich und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.

*Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und das ganze Team danken den Jubilaren und gratulieren den Befördernten und freuen sich auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.*



### Cristina Coronese, 5 Jahre

Nach ihrer langjährigen Erfahrung bei verschiedenen Banken in der Region hat Cristina Coronese im Jahr 2018 zur GRB gewechselt. Mit ihrem umfassenden Wissen bereichert sie den Bereich Retailkunden in Glarus und ist eine geschätzte Ansprechperson für Mitarbeiter genauso wie Kunden. Mit ihrer Wortgewandtheit und ihrem grossen Flair für Sprachen bedient Cristina Coronese Kundschaft aus den verschiedensten Sprachregionen kompetent und zuverlässig.

Der Verwaltungsrat und das ganze Team danken Cristina Coronese und freuen sich auf weitere gemeinsame Jahre.

## Beförderungen



### Jeannette Walser

Handlungsbevollmächtigte



### Mirjam Noser

Handlungsbevollmächtigte



### Anina Elmer

Handlungsbevollmächtigte

Wir sind persönlich  
für Sie da.

**Hauptsitz  
Schwanden**

Bahnhofstrasse 25  
8762 Schwanden  
055 647 34 50

**Filiale  
Engi**

Sernftalstrasse 103  
8765 Engi  
055 642 61 30

**Filiale  
Elm**

Dorf 44  
8767 Elm  
055 642 61 37

**Filiale  
Glarus**

Burgstrasse 16  
8750 Glarus  
055 645 35 45

**Filiale  
Glarus Nord**

Hauptstrasse 41a  
8867 Niederurnen  
055 617 27 90